

Zerrüttende Minentechnologien

13.03.2018, 09:41 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: MAG Silver

Zum zweiten Mal fand im Zusammenhang mit der Bergbaumesse PDAC eine Sitzung über disruptive Technologien statt. Die Minenbranche wird dies jedoch nicht ganz verändern.

Anfang März trafen sich einige Tausend Investoren, Geologen, Politiker und Bergbaumanager in Toronto zur PDAC-Bergbaumesse. Dort werden Explorationsergebnisse vorgestellt und hinterfragt, Bergbauprojekte besprochen und politische Entwicklungen diskutiert. Zum zweiten Mal fand auch ein Teil unter der Bezeichnung "DisruptMining" statt. Dort wurden neue Entwicklungen und Technologien vorgestellt, die das Gesicht des Bergbaus in den kommenden Jahren verändern oder zumindest die Methoden stark beeinflussen könnten.

Die Experten des australischen Investmenthauses Macquarie erachten vor allem den "Acoustioc Zoom" als eine weiterführende Technologie. Dabei handelt es sich um Bohranlagen, die seismische Daten im Umkreis von 200 m des Lochs besser auswerten können. Auch "EnviroLeach Technologies" sei interessant, so die Experten. Dabei soll das Laugungsverfahren umweltschonender beziehungsweise ungefährlicher vor sich gehen. "Open Mineral" ist ein aussichtsreiches Cloud basiertes System über das Konzentrate gehandelt werden können. Dabei werden Vermittler ausgeschaltet und somit Kosten für die Bergbauindustrie oder den Abnehmer verringert.

Das Hauptaugenmerk auch der Macquarie-Experten lag aber natürlich auf den aktuellen Entwicklungen bei den einzelnen Bergbauunternehmen. Dabei fielen unter anderen das Gold-Royalty-Unternehmen Osisko Gold Royalties und der Entwickler eines großen Silberprojekts in Mexiko, MAG Silver - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298221 -, den Macquarie-PDAC-Beobachtern auf. MAG Silver ist ein Top-Pick von Macquarie. Daher sahen und hörten die Analysten genau hin, als am 6. März CEO George Paspalas and Chief Exploration Officer Peter Megaw ein Update über ihre zu 44 Prozent in Besitz befindliche Juanicipio-Mine gaben (56 Prozent besitzt der mexikanische Bergbaukonzern Fresnillo).

Der CEO von Osisko Gold Royalties - <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=298176> - Sean Roosen stand ebenfalls im Focus von Macquarie. Roosen gab einen Abriss der Geschichte der Canadian Malartic-Mine - heute eine der größten Goldminen Kanadas - und konnte so die Zuhörer begeistern. Ein Royalty auf das produzierte Material der Malartic-Mine stellt immerhin eines der Herzstücke von Osisko dar. Sowohl MAG als auch Osisko nutzten somit die PDAC, um ihre Projekte im besten Licht zu zeigen und Investoren von der Qualität zu überzeugen.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle,

autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 996214 • Views: 109 (Stand: 02.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/996214/Zerruetende-Minentechnologien.html>